

Öffentliche **Berichtsvorlage**

## Betrifft

Institut der Feuerwehr (IdF), Wolbecker Straße 237  
Städtebauliche Entwicklung  
Anregung AnO/0016/2021

## Beratungsfolge

20.01.2022 Bezirksvertretung Münster-Ost

Bericht

**Bericht:**

Die SPD-Fraktion in der BV Ost hatte angeregt (AnO/0016/2021), über die anstehende Modernisierung des Instituts der Feuerwehr informiert zu werden. Die Anregung wird mit dieser Vorlage und dem unten beschriebenen Vorgehen aufgegriffen und erledigt:

Das Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen (IdF NRW) hat aktuell etwa 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist somit die größte Feuerwehraus- und Fortbildungseinrichtung Deutschlands. Bei einer Kapazität von 300 Internatsplätzen auf dem Stammgelände an der Wolbecker Straße werden hier und auf der Außenstelle (Stadtgebiet Telgte) die verschiedensten Veranstaltungen für berufliche und ehrenamtliche Angehörige der öffentlichen und privaten Feuerwehren durchgeführt.

Auf dem knapp 4 Hektar großen Stammgelände sind neben Lehrsälen, Unterkünften und Freizeiteinrichtungen für die Lehrgangsteilnehmer auch Betriebswerkstätten untergebracht. Im Rahmen des Ausbildungs- und Schulungsbetriebes pendeln Lehrgangsteilnehmer, Lehrpersonal und Feuerwehrgroßfahrzeuge arbeitstäglich zwischen den Standorten Münster und Telgte.

Die sich verändernden Bedürfnisse der aktuell bereits jährlich circa 14.000 Lehrgangs- und Ausbildungsteilnehmer, die erwarteten Erweiterungen des Aufgabenportfolios, die Erhöhung der Ausbildungskapazitäten und der damit verbundene Aufwuchs der Mitarbeiterschaft erfordern eine zukunftsorientierte Anpassung der vorhandenen baulichen, funktionalen und organisatorischen Infrastrukturen. Hierzu soll der in den 1960er Jahren in Betrieb genommene Hauptstandort umfangreich umgebaut werden. Insbesondere technische Funktionsbereiche, die sich bislang im rückwärtigen nördlichen Bereich des Stammgeländes befinden, bieten sich für eine Verlagerung auf die Flächen der Außenstelle an. Der Umbau / Neubau ist unter Beibehalt des laufenden Betriebs zu gewährleisten.

Um für die Neustrukturierung eine breite Auswahl (städte-)baulicher Entwicklungsszenarien zu erhalten, hat das IdF im Sommer 2020 einen Wettbewerb für einen Masterplan ausgeschrieben. Von den 17 eingereichten Arbeiten hat die Wettbewerbsjury (unter Beteiligung der Stadt Münster) im Februar 2021 den Entwurf des Büros Winking Froh Architekten (Hamburg, in Kooperation mit MERA Landschaftsarchitekten) mit dem 1. Preis prämiert, er wird zur Grundlage für die weitere Bearbeitung herangezogen.

Der Entwurf platziert mehrere Neubauten als Ersatz für die technischen Werkstätten sowie für in die Jahre gekommene Lehr- und Unterakunftsgebäude. Unter anderem ist vorgesehen, dass im Nordwesten eine gastronomische Einrichtung errichtet wird, die sich mit einem Platz zum Freiraum des Dortmund-Ems-Kanals öffnet. Derzeit wird geprüft, ob sich für diesen Bereich auch eine Zugänglichkeit für die Allgemeinheit ermöglichen lässt. Durch die Verlagerung der technischen Nutzungen kann das Gelände dann einen deutlich stärkeren Campus-Charakter mit zentraler grüner Achse erhalten.

Es ist angestrebt, dass sich das Vorhaben an den auf dem Gelände vorhandenen baulichen Höhen und Volumina orientiert, so dass es sich gem. § 34 BauGB einfügt und somit ein Bauleitplanverfahren entbehrlich bleibt.

Der ruhende Kfz-Verkehr der Seminarteilnehmer wird in einer Tiefgarage untergebracht, deren Zu- und Ausfahrt unmittelbar im Südosten am Beginn der vorhandenen Erschließung verortet ist. Somit können umfangreiche Fahrtbeziehungen auf dem eigentlichen IdF-Gelände vermieden werden. Die bestehende Zu-/Abfahrt zu den Parkpaletten im Nordwesten bleibt unverändert. Da der Fuhrpark der Großfahrzeuge auf die Außenstelle verlagert wird, entfallen dessen Fahrten auf dem Stammgelände. Für den Transfer von der Wolbecker Straße zum Übungsgelände in Telgte soll ein Bus-Shuttle eingerichtet werden. Im Eingangsbereich sind ausreichend Fahrradstellplätze vorgesehen, die Möglichkeit eigener Leihräder wird geprüft.

Zur Umsetzung des Masterplans ist es naturgemäß erforderlich, dass zunächst die neuen Technikgebäude auf der Außenstelle fertiggestellt werden. Somit ist im ersten Bauabschnitt in Münster voraussichtlich nur ein Gebäude betroffen. Das IdF rechnet mit dem Start in Telgte für das Jahr 2023. Auf dem Stammgelände an der Wolbecker Straße dürften dann die wesentlichen Arbeiten etwa im Jahr 2024 beginnen.

Vertreter des IdF und des Architekturbüros stellen die Planungen in der BV-Sitzung vor. Es besteht das Angebot, dass die BV-Mitglieder das Stammgelände vor der Sitzung besichtigen.

Das IdF beabsichtigt, auch eine öffentliche Informationsveranstaltung durchzuführen.

In Vertretung

gez.  
Robin Denstorff  
Stadtbaurat

**Anlagen:**  
Anlage A